

Starkmacher für die Zähne

GESUNDHEIT Clown Mausini rappt mit 440 Grund- und Vorschülern für ein sauberes Gebiss

BÜRSTADT (wb). „Mhm“, intoniert man nicht nur, wenn etwas sehr gut schmeckt, der langezogene Summton erklang auch immer dann, wenn Zahnputzclown Mausini Danke sagen wollte. Ganz automatisch sorgte er mit dem schon fast meditativen Ton, den alle 440 Grundschüler der Schillerschule sofort drauf hatten, für Ruhe. Klappte das nicht, gab es noch den Beruhigungspunkt direkt unter der Nase: „Den müsst Ihr drücken und Euch mit der anderen Hand melden, wenn Ihr etwas sagen wollt“, erklärte der Clown mit dem wirren Haar und den großen Bommeln an den Schuhen.

Eine gute Basis, mit Witz, Pepp, flotten Sprüchen und eingängigen Reimen seine Botschaft zum Tag der Zahngesundheit am 28. September zu vermitteln. Gegen Zucker und klebrige Süßigkeiten und für Äpfel, Obst und andere Starkmacher, die nicht nur Zähne gesund erhalten, sondern auch Muskeln wachsen lassen, agierte der bewegliche Rapper. Als Fragensteller und insgesamt scheinbar schusselige, schrille Figur zog er auf der Bühne in der Schillerschulaula in seinen putzigen Bann.

„Echt kühl, hey“, meinte Mausini, wenn die Kinder die perfekten Antworten auf seine Fragen nach Kau-, Innen- und Außenflä-



„Zähne putzen ist nicht schwer.“ Volle Aula in der Schillerschule und bewegte Ansage: Zum Tag der Zahngesundheit erfahren Kinder Wissenswertes zur Gebisspflege.

Foto: AFP Asel

chen der Zähne hatten. Dabei streckte er die Arme auseinander und hob ein Bein – das pflanzte sich ins Gedächtnis, wie die Wiederholung aller Informationen, gekoppelt mit Bewegungen, die leicht nachzumachen sind. Eltern sollten sich also nicht wundern, wenn der Nachwuchs mit beiden Händen die Kopfhaut massiert und dabei tönt: „Zähne putzen ist nicht schwer.“ Das hat Mausini auch so gemacht. Anhand einer Einkaufsliste die der Künstler, Autor und Klangtherapeut mit Welt-erfahrung, Karl-Heinz Paul, alias

Mausini, mit schräger Mimik und passender positiver oder negativer Betonung verliest, wird klar, was ist gut, was nicht für ein gesundes Gebiss. Ob „Kacki Kola“ oder eher der knackige Apfel – die Kinder wussten es. „Gesund beginnt im Mund“ ist das Motto des Zahngesundheitstages 2011.

Der Bürstädter Zahnarzt Dr. Gerhard Weitz ist Vorsitzender des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Bergstraße: „Wir hoffen mit unserer Aktion und vor allem mit Mausini, den Kindern das richtige und regelmäßige

Zahnputzen beizubringen.“ Im Arbeitskreis sind die Zahnärzte organisiert, die ehrenamtlich Patenschaften für Kindergärten und Schulen haben. Noch immer sei der Prozentsatz der Eltern, die nicht auf Mundhygiene achteten, recht hoch, schilderte der Zahnmediziner. Die Mitmachaktion und der anschließende Apfel für alle sowie die Zahnpflegekaugummis werden von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert. „Gern würden wir auch die Privaten mit ins Boot nehmen, denn letztendlich profitieren auch sie von unseren

Prophylaxe-Aktivitäten“, meinte Weitz, man sei seitens des Arbeitskreises immer offen für Unterstützer.

Gut eine Stunde kasperte Mausini zwischen rotem Telefonhörer, über den der seinem „Chef“, der Mutti, Bericht erstattete, und Handstand machen, weil der Apfel ihn so stärkte, hin und her. Dann waren fast alle Facetten der Zahnpflege bedient, verdeutlicht, dass die Bakterien im Mund Zucker lieben und den als Säure auf die Zähne schwitzen, wodurch die Löcher entstehen. Ein Schluck Wasser – welch Wunder – spült sie wieder runter, die Säure.

Intensiv-Fragerunden mit mutigen Schülern auf der Bühne erwiesen sich als Riesenspaß, denn mit verschiedenen Mikrofoneinstellungen klangen die Kinderstimmen in tiefem Bass oder gar als Mickey Mouse in die Aula. Beim abschließenden Zahnputz-Rap zeigte sich: Die Schüler haben verstanden und massierten den Schmutz vom Kauflächenkopf, schüttelten ihn Hüfte wackelnd vom „Zahnhals“ und spülten geräuschvoll mit Wasser. Am Ausgang warteten Heike Schön und Hiltrud Wiegand vom Arbeitskreis und verteilten Broschüren, Kaugummis und Zahnbürsten im Klassensatz.



Mehr Bilder unter
www.buerstaedter-zeitung.de